



#### Technische Daten:

Gesamtgröße: ca.  $\varnothing$  1,4 x 8 mm  
Gewicht: 0,03 g  
Material: Bio-Glas  
max. Leseabstand: 100 mm (abhängig vom Leser)  
Betriebstemperatur: -20 °C bis +75 °C  
Lagertemperatur: -40 °C bis +140 °C  
Schutzart: IP 68  
Erregerfrequenz: 128 kHz  
Code: 40 bit, ROM, Read-Only  
Übertragung: PSK

#### Nadel:

Kanüle: Rostfreier Stahl, Spezialschliff.  
Arretierung: Kunststoff-Luerlock  
Größe: Außen- $\varnothing$ : 2,0 mm,  
Länge: 32 mm  
Verpackung: Blister mit Papier-Versiegelung.  
Sterilisation: Gas  
Fertigung: nach GMP

Das injizierbare passive Transpondersystem ist eine seit Jahrzehnten bewährte elektronische Lösung für die Tierkennzeichnung.

Der Mikro-Transponder, nicht größer als ein Reiskorn das unter der Haut sitzt, enthält einen unverfälschbaren, weltweit einmaligen Code. Die Anzahl der verfügbaren Codes ist größer als 500 Milliarden. In den letzten Jahren sind die Transponder immer kleiner geworden, was vor allem die Injektion bei Kleintieren komfortabler gestaltet.

Der Transponder wird vom Lesegerät mit elektromagnetischen Wellen aktiviert. Er überträgt dann seinen Code an den Leser. Hier wird der Code decodiert, zur weiteren Verarbeitung durch einen Computer mit Datum und Uhrzeit gespeichert und auf dem LC-Display dargestellt. Der Rechneranschluß erfolgt über eine RS232- oder USB-Schnittstelle. Optional ist bei den Handgeräten auch Bluetooth vorhanden.

#### Injektion:

Jeder Transponder wird einzeln, steril in Nadel Jeder Transponder wird einzeln, steril in einer Nadel verpackt, gebrauchsfertig geliefert.

Die Nadel, mit dem darin enthaltenen Transponder, wird über den Luer-Lock-Anschluss schnell in den Injektor eingesetzt. Es gibt Einmal- und wiederverwendbaren Injektoren.

Die Nadel formt mit ihrem speziellen Doppelschliff einen Stichkanal. Innerhalb der Nadel befindet sich ein Kernstab (Mandrin). Dieser sorgt, zusammen mit dem Injektor dafür, dass der Transponder in seiner Position gehalten wird.

Das Gewebe hinter dem Transponder schließt sich sofort. Es bleibt ein kleiner Schnitt von ca. 2 mm, der schnell und komplikationslos verheilt.



Injektor IID170